



Jubiläums-Spieler Hartmut Roth (M., hinter dem Bilderrahmen), der Trainer der 2. Mannschaft, Dennis Roth (daneben), der 2. Vorsitzende Bernd Reh (mit Korb) sowie Vorsitzender Lothar Göbel (re.) mit Akteuren der zweiten Welle. Foto: Benedikt Bernshausen

900 Mal im Feudinger Trikot Hartmut Roth ausgezeichnet

Hauptsache blau und weiß: Herz des Jubiläums-Fußballers gehört auch Schalke 04

FEUDINGEN. (bb)

Ein beeindruckendes Jubiläum feierte Hartmut Roth am Sonntag mit seinem 900. Spiel im Trikot des SV Feudingen. Zahlreiche Gratulanten beglückwünschten den Jubilar sofort nach Ende des Spiels auf der Feudinger Asche. „Einzigartig“, nannte Lothar Göbel, Vorsitzender des SV, die Leistung des Spielers.

„Das hat noch keiner geschafft“, so Göbel. Seit nunmehr 28 Jahren ist Hartmut Roth im Seniorenbereich des Vereines aktiv. Früher Turner, fand er als Zehnjähriger den Weg auf den Fußballplatz. Nach dem Übergang vom Jugend- in den Erwachsenenbereich 1981 ging alles ganz

schnell. Nach nur wenigen Spielen in der zweiten Mannschaft, sicherte sich der rechte Verteidiger seinen festen Platz in der Feudinger Ersten.

Vieles hat Hartmut Roth in all diesen Jahren erlebt. Die Zeit in der Sauerlandliga benennt er rückblickend als „die schönste...“.

Drei Mal ist er als Spieler mit dem SV Feudingen in die Bezirksliga aufgestiegen und dort auch auf hochkarätige Gegner gestoßen. „Einmal habe ich gegen Torsten Gütschow gespielt“, erinnert er sich. Der war zu DDR-Zeiten Nationalspieler. Die Feudinger siegten im Bezirksligaduell damals mit 5:2 gegen Obermarsberg und fair hatte Roth den ehemaligen Profi getröstet: „Ach Torsten, ist doch nicht so schlimm...“

Heute spielt der 46-Jährige

wieder in der Feudinger Zweiten und wird dort von seinem Neffen trainiert.

Dieter Hofius, ehemaliger Vereinsvorsitzender des SV, lobt den laufstarken Jubilar: „Auch heute ist Hartmut noch pfeilschnell“ und Lothar Göbel ergänzt: „Er bringt die körperliche Fitness einfach immer noch mit.“ Stammspieler ist er heute allerdings nicht mehr. „Ich helfe aus, wenn Not ist“, erklärt Roth.

Von ernsten Verletzungen ist Roth in seiner langen Zeit als Aktiver bisher verschont geblieben. Das belegt auch seine Bilanz: 900 Spiele in 28 Jahren - mehr als 32 Partien pro Saison.

Dem Fußball und besonders dem SV Feudingen fühlt sich der Rekordspieler aus dem Oberen Lahntal sehr verbunden. „Immer Blau-Weiß -

Feudingen und Schalke“, so der Fan von Königsblau. Niemals hat er den Verein gewechselt. Die Nummer 72310 trägt sein Spielerpass seit dem ersten Tag. „Fußballer erkennen beim Anblick der Nummer, dass es schon ein sehr alter Pass sein muss“, erklärt Dieter Hofius.

Seit acht Monaten ist der Feudinger nun stolzer Vater und hofft, dass auch sein Sohn eines Tages das Fußballspiel für sich entdecken wird. Dafür bleibt allerdings noch viel Zeit. Zeit, die Hartmut Roth, geht es nach Mitspielern, Trainer und Vorstand, in die zweite Mannschaft investieren soll. Vorsitzender Lothar Göbel wünscht sich, dass auch nach den bisherigen Einsätzen noch nicht Schluss ist und „der Hartmut noch viele weitere Spiele drauf packt.“